

Dr. Gerd Däther
Elisabeth Dittrich
Dr. Christian Dittrich
Dr. Peter Eschweiler
Dr. Rudolf Hartleib
Karl Friedrich Piorreck
Vors. Richter/in am OLG

Oberlandesgericht
Zeil 42, 60313 Frankfurt am Main
31.01.2005

Herrn
Staatsminister Dr. Christean Wagner
Hessisches Ministerium der Justiz
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Wagner,

als zumeist langjährige EDV-Anwender begrüßen wir die Entscheidung der Landesregierung, zur Erleichterung und Verbesserung der Aufgabenerfüllung allen Justizbediensteten vernetzte EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Wir wissen, dass ein EDV-Netz eine umfassende Administration erfordert, aber auch, dass durch den Netzbetrieb eine sehr weit gehende Kontrolle der Arbeit der Bediensteten **möglich** ist.

Das Netz wird (auch für den Justiz- und Rechtspflegebereich) von der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) betrieben. Die HZD untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministers der Finanzen. Dieser ist gegenüber der HZD weisungsbefugt und hat ein uneingeschränktes Recht auf Auskunft und Prüfung aller Geschäftsvorgänge. Der Hessische Finanzminister **kann** danach auch die richterliche Tätigkeit kontrollieren. Dies können wir nicht hinnehmen. Deshalb legen wir

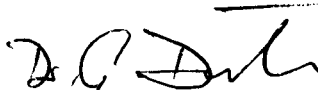
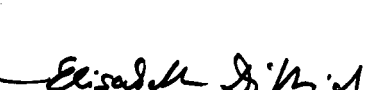

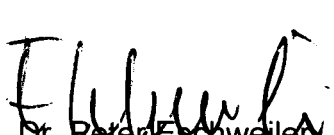
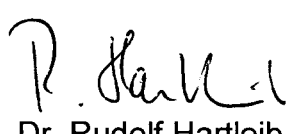

Widerspruch

ein, soweit die Verantwortung für den Betrieb und die Administration des Netzes für den Rechtspflegebereich außerhalb des Justizressorts und nicht ausschließlich bei den Gerichten angesiedelt ist und Sie dies billigen.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, wir bitten Sie nachdrücklich darum, die Verantwortung für den Betrieb und die Administration des Netzes soweit die Justiz betroffen ist, ausschließlich in Ihren Geschäftsbereich zu holen und soweit die Rechtspflege betroffen ist, den Gerichten zu übertragen.

Falls Sie - wider Erwarten - unserem Widerspruch nicht stattgeben können, bitten wir Sie um einen rechtsmittelfähigen Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

 Dr. Gerd Däther	 Elisabeth Dittrich	 Dr. Christian Dittrich
 Dr. Peter Eschweiler	 Dr. Rudolf Hartleib	 Karl Friedrich Piorreck

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten mit der Bitte um Unterstützung unseres Anliegens die Präsidentin des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der Bezirksrichterrat bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, der Richterrat bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie die in der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Hessen vertretenen Richterverbände.